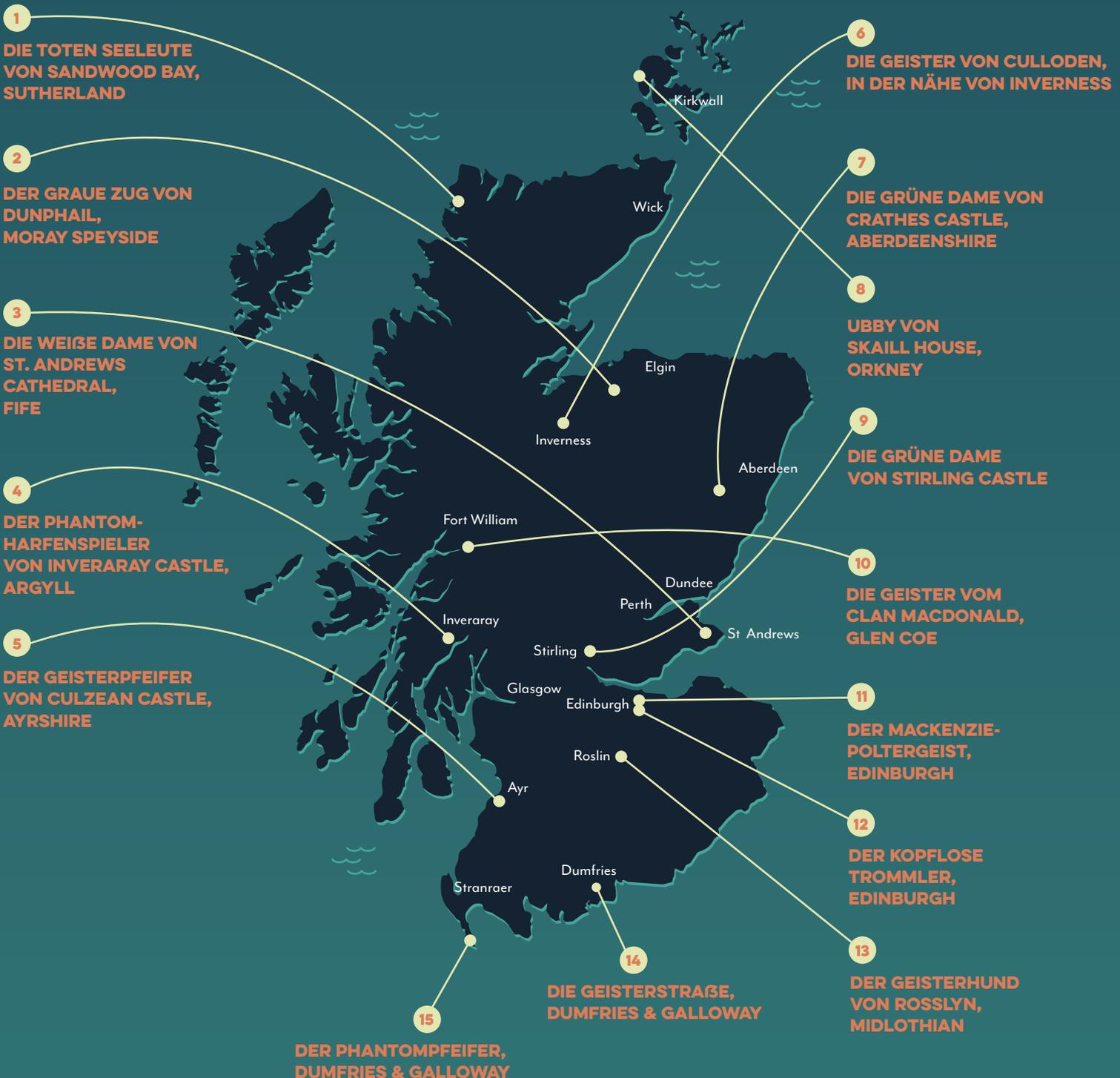




SCHOTTLANDS GEISTERROUTE

Sind Sie mutig genug, um einige der gruseligsten Orte in Schottland zu besuchen? Erkunden Sie Schlösser, Schlachtfelder, Friedhöfe und vieles mehr und halten Sie Ausschau nach unerklärlichen Ereignissen. Klicken Sie auf eine Zahl, um mehr über einen Ort und seinen gespenstischen Bewohner zu erfahren.





1. DIE TOTEN SEELEUTE VON SANDWOOD BAY, SUTHERLAND

Obwohl es einer der schönsten Strände Schottlands ist, sind die Gewässer vor der Küste von **Sandwood Bay** tückisch und die Gegend ist als Schiffswrack-Friedhof bekannt. Bevor der Leuchtturm von Cape Wrath 1828 erbaut wurde, verloren hier viele arme Seelen ihr Leben - vielleicht die Ursache von Geschichten von Menschen, die gespenstische Seeleute am Strand und in der Nähe sahen.

2. DER GRAUE ZUG VON DUNPHAIL, MORAY SPEYSIDE

Auf der nicht mehr vorhandenen Dava Railway-Linie haben die Leute Berichten zufolge einen furchterregenden Geisterzug gesehen, der hell erleuchtet über die Gleise schwebt. Dies wurde sowohl in den 1920er und 1960er Jahren beobachtet und es gibt kaum eine Erklärung für die Erscheinung, abgesehen von einer Geschichte - 30 Jahre zuvor hatte ein Zug voller Rinder in der Station Dava Feuer gefangen und die Tiere an Bord getötet.



3. DIE WEIßE DAME VON ST. ANDREWS CATHEDRAL, FIFE

Die **Kathedrale von St. Andrews** stammt aus dem Jahr 1160 und hat mehr als nur ein paar Geschichten zu erzählen. Eine geisterhafte Erscheinung ist die Weiße Frau, die entlang der Mauern der Kathedrale gleitet, bevor sie in einen Turm verschwindet. Dieser Turm hat seine eigene kuriose Geschichte, die besagt, dass die Steinmetze im 19. Jahrhundert die Kathedrale reparierten und eine versiegelte Kammer im Turm entdeckten. Darin befanden sich mehrere Särge, darunter einer mit dem Körper einer jungen Frau, die weiße Handschuhe trug.

4. DER PHANTOM-HARFENSPIELER VON INVERARAY CASTLE, ARGYLL

Wenn Sie im **Inveraray Castle** schöne Harfenklänge hören, könnte es der geisterhafte Harfenspieler der Burg sein. Es wird angenommen, dass er der Harfenspieler eines ehemaligen Herzogs von Argyll war. Die Geschichte besagt, dass der junge Mann 1644 vom Herzog von Montrose ermordet wurde, als seine Männer das alte Inveraray Castle besetzten. Räume, mit denen er besonders verbunden ist, sind die Bibliothek und das MacArthur-Zimmer. Sind Sie bereit, Ihre gespenstische Tour durch Schottland zu planen? Besuchen Sie unseren Blog über Schottlands Geisterroute für weitere Informationen zu den einzelnen Orten.



5. DER GEISTERPFEIFER VON CULZEAN CASTLE, AYRSHIRE

Am Vorabend der Hochzeit eines Mitglieds des Clans Kennedy und in besonders stürmischen Nächten soll der gespenstische Pfeifer von **Culzean Castle** durch das Spielen seines Dudelsacks aus dem tiefen Untergrund zu hören sein. Die Geschichte besagt, dass der Pfeifer und sein Hund in die Höhlen unterhalb der Burg geschickt wurden, um zu beweisen, dass sie nicht verfolgt wurden. Als er durch die Höhlen ging, hörte das Pfeifen plötzlich auf, und der Pfeifer und sein Hund wurden nie wieder gesehen oder gefunden.



6. DIE GEISTER VON CULLODEN, IN DER NÄHE VON INVERNESS

Die blutige Schlacht von Culloden - der letzte Konflikt der Jakobitenaufstände - war eine der erbittertesten Schlachten, die auf britischem Boden ausgetragen wurden. Am 16. April 1746 wurden 1.500 jakobitische Soldaten in weniger als einer Stunde getötet. Am Jahrestag der Schlacht sollen einige der **Geister von Culloden** wieder aufgetaucht sein, darunter ein Soldat in Schottenkaro, der verwundet auf dem Boden liegt.

7. DIE GRÜNE DAME VON CRATHES CASTLE, ABERDEENSHIRE

Betreten Sie das Zimmer der Grünen Dame in Crathes Castle und spüren Sie, wie die Kälte über Ihren Rücken kriecht. Sie ist angeblich der Geist einer Dienstbotin, die außerehelich schwanger wurde, und Augenzeugen wollen gesehen haben, wie die **Grüne Dame** vor dem Kamin auf und ab ging und manchmal ein Kind in ihren Armen wiegte. Eine grausige Entdeckung in den 1800er Jahren fügt eine unheimliche Wendung hinzu - die Überreste einer Frau und eines Kindes wurden unter dem Feuerstein desselben Kamins entdeckt.



8. UBBY VON SKAILL HOUSE, ORKNEY

Auf einem alten nordischen Gräberfeld erbaut, ist es kein Wunder, dass **Skail House** als Tummelplatz für Geister beschrieben wird. Der berühmteste Bewohner der Villa ist Ubbu, der einst die kleine Insel im nahegelegenen See erbaute.





9. DIE GRÜNE DAME VON STIRLING CASTLE

Stirling Castles berühmteste geisterhafte Bewohnerin, die Green Lady, soll ein Dienstmädchen von niemand anderem als **Mary Queen of Scots** gewesen sein. Die Geschichte erzählt, dass das Mädchen eines Nachts über ihre Herrin wachte, als im Zimmer der Königin ein Feuer entfachte. Das Mädchen schaffte es, ihre Königin zu retten, verlor aber ihr eigenes Leben in den Flammen. Ihr Geist soll seitdem die Burg heimsuchen.

10. DIE GEISTER VOM CLAN MACDONALD, GLEN COE

Am 13. Februar 1692 fand einer der schlimmsten Vorfälle in der schottischen Geschichte statt. In den frühen Morgenstunden töteten Regierungssoldaten - die sich als freundliche Besucher ausgaben - 38 Männer, Frauen und Kinder des Clans Macdonald aus Glen Coe. Viele andere erfroren, nachdem sie in die bittere Kälte geflohen waren. In letzter Zeit haben Menschen berichtet, dass sie Schreie in **Glen Coe** gehört haben oder dass sie das Massaker lebendig nachempfinden, besonders um den Jahrestag herum.



11. DER MACKENZIE-POLTERGEIST, EDINBURGH

Das Schwarze Mausoleum, das auf der Rückseite des Greyfriars Kirkyards steht, ist eines der am meisten gefürchteten Gebäude in Edinburgh - viele sagen, aus gutem Grund. Es wird erzählt, dass das Grab von einem besonders gemeinen **Poltergeist** heimgesucht wird - man hält ihn für den Geist von Sir George Mackenzie, der im 17. Jahrhundert viele Andersgläubige zum Tode verurteilt hat. Besucher sind Berichten zufolge am Mausoleum zusammengebrochen, wurden von einer unbekanntenen Präsenz ergriffen, andere hatten unerklärliche Blutergüsse an ihren Körpern.

12. DER KOPFLOSE TROMMLER, EDINBURGH

Wenn die Nacht einbricht oder die Dämmerung ansteht, hört man den geisterhaften Klang einer Trommel um die steinerne Festung von Edinburgh Castle herum. Die Legende besagt, dass das Geräusch vom **“Headless Drummer”** verursacht wird, und wenn sein Geist jemals in Sichtweite erscheint, sagt er etwas Schlimmes für das Schloss voraus. Das erste Mal erschien er 1650 - das schicksalhafte Jahr, in dem Oliver Cromwell nach einer dreimonatigen Belagerung Schottland und die Burg eroberte.



13. DER GEISTERHUND VON ROSSLYN, MIDLOTHIAN

Einer jahrhundertealten Geschichte zufolge soll Rosslyns „Phantom Ghost Dog“ ein Kriegshund gewesen sein, der 1303 in der Schlacht von Roslin erschlagen wurde. Nach der Schlacht wurde die geisterhafte Erscheinung des riesigen Hundes von den dort lebenden Soldaten gesehen. Der Mann, der den Besitzer des Hundes tötete, starb innerhalb weniger Tage an Angst und Schrecken. Heutzutage sprechen Leute manchmal davon, ein geisterhaftes Heulen aus den Wäldern rund um Rosslyn Castle zu hören.



14. DIE GEISTERSTRAÙE, DUMFRIES & GALLOWAY

Haben Sie den Mut, nachts die **schottische Geisterstraße** entlang zu fahren? Die A75 durch Dumfries & Galloway ist angeblich eine von Schottlands gespenstischsten Straßen, mit Sichtungen von seltsamen Kreaturen wie schreienden Hexen, Geisterpferden und Kutschen.

15. DER PHANTOMPFEIFER, DUMFRIES & GALLOWAY

In der Clanyard Bay, an der Küste in der Nähe von Stranraer, ist das leise Geräusch eines Dudelsacks in stillen Sommernächten zu hören. Die Quelle soll der **“Phantom Piper”** sein. Im Leben sollen der Dudelsack-Pfeifer und sein treuer Hund in eine Feenhöhle eingedrungen sein. Die Legende besagt, dass, nachdem das Pfeifen verklungen war, nur sein Hund lebendig herausgerannt kam – jedoch ohne sein Fell.



SIND SIE BEREIT, IHRE GEISTERTOUR DURCH SCHOTTLAND ZU PLANEN?

Lesen Sie unseren Blog-Artikel über Schottlands Geisterroute für mehr Informationen zu den verschiedenen Orten. – Unser Blog

OUR BLOG

